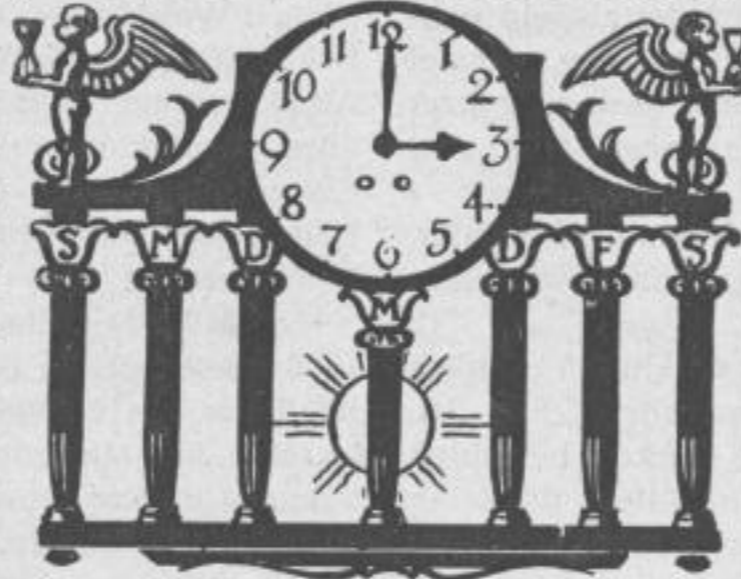


Leipziger Uhrmacherzeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Simmlerstr. 4. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Gleiwitz: Rich. Opiß (ab 1. Juli). Lissa (Posen): Ernst Winkler.
Krapitz (O.-Schl.): Paul Korbstein. Öde: Aug. Niehüser.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Regensburg: Ludwig Inkoferer. Stuttgart: J. Kienzler.

Am Montag, den 8. d. M., fand unsere allmonatliche Zusammenkunft statt, zu der sich die Mitglieder Herren Diebener, Friedrich, Frye, Herrmann, Hofmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider und Wacker eingefunden hatten. Mit Befriedigung nahmen die Anwesenden von den Zuschriften dreier Firmen Kenntnis, die Preislisten mit offenen Preisen als Drucksache versandt hatten, denen unsere Zentralstelle deshalb näher getreten war und die nunmehr die Zusage geben, künftighin eine andere Versendungsart zu wählen.

Ebenfalls wird mit Genugtuung von verschiedenen Schreiben Kenntnis genommen, in denen Mitglieder unserer Garantiegemeinschaft ihrer Befriedigung über die Erfolge, welche sie mit der Zugehörigkeit zur G. G. erzielt haben, Ausdruck geben. Einige eingegangene Beanstandungen werden besprochen und sollen untersucht werden; sind wir doch peinlich darauf bedacht, daß nur

durchaus einwandfreie

Fachgenossen sich zu den Mitgliedern der G. G. rechnen können. Deshalb bitten wir auch unsere Kollegen, stets die Neuansmeldungen, welche wir in unserem Organ veröffentlichen, zu prüfen und uns etwaige Einwendungen, die alsdann objektiv untersucht werden, unverzüglich bekanntzugeben.

Der Vorsitzende, Herr Herrmann, berichtet alsdann über den

Grossistenverbandstag

in Bad Harzburg, den er besuchte und an der sich daran anschließenden regen Aussprache beteiligten sich besonders auch die Herren Diebener und Frye, welche ebenfalls der Tagung des Grossistenverbandes beigewohnt haben. Zu einer rechten Befriedigung mit dem Ergebnis der Verhandlungen konnten die Mitglieder nicht gelangen, aber immerhin kam auch eine Anerkennung für das Erreichte zum Ausdruck, welches hoffentlich dazu beiträgt, das Verhältnis zwischen unseren Fachgenossen und den reellen, im Interesse des Uhrmachers handelnden Gros-

Die Uhrmacher-Woche

sisten zu steigern. Verschwiegen sei aber auch nicht, daß unsere Kollegen selbst ebenfalls die Lieferanten, welche in dieser Weise sie unterstützen, nach Kräften fördern müssen. Über die Verhandlungen des Grossistentages werden wir noch ein ausführliches Protokoll bringen.

Zu dem vom Verlage unseres Organs ausgeschriebenen

Preis Ausschreiben

„Erinnerungen aus dem Berufsleben“ sind insgesamt 74 Arbeiten eingegangen, zum Teil von recht großem Umfange. Wie ein bisher nur flüchtiger Durchblick zeigte, sind sehr interessante Schilderungen unter den Einsendungen; das Preisrichterkollegium, zu dem unter anderen auch die Mitglieder unserer Zentralstelle gehören, wird nach der Rückkunft von der Sommerfahrt sofort seines Amtes walten, damit die Preisträger festgestellt werden.

In der Leipziger Abendzeitung war eine Anzeige erschienen, gemäß der

75000 Uhren infolge des Balkankrieges

zu außergewöhnlich billigem Preise abgegeben werden sollten. Wir machten die Zeitung auf das Unlautere in dieser Reklame aufmerksam und bekamen von ihr die Antwort, daß in Zukunft die Aufnahme des Inserats unterlassen würde. Wir freuen uns, daß in dieser Weise den berechtigten Wünschen der Uhrmacher Rechnung getragen wird; andererseits hätten aber auch schon vor der ersten Veröffentlichung Bedenken gegen diese Annonce bei der Redaktion aufkommen müssen; denn man konnte den Schwindel eigentlich „fühlen“.

Zum Schlusse wurde nochmals unsere Sommerreise besprochen, zu der sich nunmehr rund

100 Teilnehmer

— darunter auch eine Anzahl Damen — gemeldet haben. Alle Vorbereitungen versprechen bis jetzt ein gutes Gelingen, und wenn noch der Wettergott ein Einsehen hat, dann wird es sicherlich wieder eine fröhliche Uhrmacherfahrt werden. Wir werden nicht unterlassen, durch einen ausführlichen Reisebericht alle diejenigen Fachgenossen über diese Reise zu unterrichten, welche leider dieses Mal nicht mitmachen konnten.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,
I. Vorsitzender.

Anton Frye,
Schriftführer.

Nr. 24. 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 293